

Dr. Tengler teilte mit, dass die gutachterlichen Arbeiten abgeschlossen seien, die Flächenvorschläge lägen nun bei den Kommunen. Für den Rhein-Sieg-Kreis sei ein Flächenbedarf von 430 ha und für die Stadt Bonn ein Bedarf von 254 ha ermittelt worden. Davon sei in Bonn nur noch ein Bruchteil darzustellen. Die Interessenslage müsse aber sein, die Unternehmen, die bereits in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis ansässig seien, auch in Zukunft in der Region halten zu können. Hier sollten auch interkommunale Flächen für Unternehmenserweiterungen zur Verfügung gestellt werden können.

Um den Gesamtflächenbedarf für die Region darzustellen, habe bereits ein Gespräch mit Landrat Schuster und Oberbürgermeister Sridharan bei der Regierungspräsidentin Walsken stattgefunden.